



Kooperation per Handschlag besiegelt

Kollegium der Pfarrer-Graf-Schule Hambrücken zu Besuch beim Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz

Beteiligte loben gute Zusammenarbeit im naturwissenschaftlichen Bereich

Text und Bild von Hans-Joachim Of



Die per Handschlag besiegelte Kooperation zwischen der Pfarrer-Graf-Schule Hambrücken und dem BNA. Vorne von links der stellvertretende Schulleiter Andreas Bensching mit BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut. Daneben Ludwig Oehlbach, Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Hambrücken.

Unter dem Motto „Die Zukunft gehört der Jugend“ leitete das Präsidium des Bundesverbandes für fachgerechten Natur- und Artenschutz (BNA) im Jahre 2008 ein umfangreiches Schulprojekt ein. Seither bietet der BNA mit seinen kompetenten, motivierten Mitarbeitern im bestens eingerichteten Schulungszentrum Hambrücken in modern eingerichteten Unterrichts- und beispielhaften Tieranschauungsräumen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops und Konferenzen zum Tier- und Artenschutz an.

Über 3000 Schulkinder besuchen jährlich im Rahmen des außerschulischen Lernortes den BNA-Biologieunterricht. Nachdem bereits seit einiger Zeit eine bestens funktionierende Zusammenarbeit im naturwissenschaftlichen Bereich zwischen der örtlichen Pfarrer-Graf-Schule und dem BNA bestand, wurde diese Kooperation jetzt auch offiziell bekundet.

Im Beisein des ganzen, über 20-köpfigen, Kollegiums besiegelten BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut und der stellvertretende Schulleiter Andreas Bensching die Zusammenarbeit, die mit dem kürzlich in Stuttgart verliehenen Schulpreis für die Aquaristik- und Terraristik-AG ihren vorläufigen Höhepunkt hatte, per Handschlag. Bensching betonte den unkomplizierten und fruchtbaren Austausch zwischen den beiden Bildungseinrichtungen und sprach von einer großen Bereicherung, von der alle 259 Schülerinnen- und Schüler, davon 71 Werkrealschüler, profitierten. „*Ich freue mich sehr, dass die Schüler durch diese Institution am Ort zeigen können, was in ihnen steckt*“, so der Pädagoge.

BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut stellte zunächst die vielfältigen Aufgaben und Ziele seiner Einrichtung vor, nannte die intensiven politischen Kontakte und Gesprächsrunden und spannte den Bogen zum kürzlich stattgefundenen Besuch von Gabriele Warminski-Leitheußer (SPD), der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport. Der für die Erwachsenen- und Schulbildung zuständige Diplom-Biologe Michael Schmid stellte in der Folge die lehrplankonformen Inhalte des außerschulischen Lernortes Hambrücken vor und ging auch auf die nahe Wildblumenwiese und das bei den Schülern bestens angenommene Bienenhotel ein. Schmid, der es durch lebendigen Unterricht immer wieder versteht, Begeisterung bei den Kindern zu wecken und Verständnis für die Natur, alle Lebewesen und besonders den Tierschutz aufzubringen, zitierte den bekannten Satz des Konfuzius, in dem es heißt: Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, das merke ich mir. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.

Mit einem Rundgang durch die großzügige Anlage am Ortsrand von Hambrücken ging der Besuch der Lehrerschaft zu Ende. Eingangs hatte auch Bürgermeister-Stellvertreter Ludwig Oehlbach die Besucher begrüßt und seiner Freude über diese einmalige Kooperation, die schon viele Früchte gezeitigt habe, Ausdruck verliehen.